

Die Geschichte von Black Rose (Reboot)

Von Law-

Kapitel 2: Kapi. 2 Feuerfaust trifft Black Rose

Kapi. 2 Feuerfaust trifft Black Rose

Er hatte es vermasselt. Einmal wo er nicht richtig aufgepasst hat, war sofort die Marine zur Stelle und hat ihn erwischt. Ace ärgerte sich tierisch darüber, denn dies hielt ihn ungemein auf, auf seiner Jagd nach Blackbeard. Dabei war er schon so dicht an dem Bastard dran.

Ihm war klar, dass er schnell hier verschwinden muss, um weiter nach dem Verräter suchen zu können. Zähne knirschend saß er da, als ein Klacken zu hören war, da muss wohl eine Tür ins Schloss gefallen sein. Kurz drauf stand auch einer der Marine Soldaten vor der Zelle, in Begleitung einer anderen Person.

Ace musterte die Person neben dem Soldaten, sie sah mitgenommen aus mit all den Verletzungen.

„So Feuerfaust hier ist deine Zellen Nachbarin Black Rose“ mit diesen Worten wurde die junge Frau in die Zelle geschupst. „Verdammter Bastard! Ich hatte nicht vor den versifften Boden hier zu knutschen!“, giftete Sie. Kurz sah der Soldat zu den beiden und ignorierte dabei was sie sagte, eh er die Zelle wieder verschloss und ging.

Leise fluchend richtet die Schwarzhhaarige sich auf und wischte sich dabei das Blut aus dem Gesicht. //Na immerhin ist sie nicht auf den Mund gefallen. Vielleicht gelingt es uns zusammen, von hier zu verschwinden//, ging es Ace durch den Kopf.

„Hey ist soweit alles ok mit dir?“, „Hm? Ja mehr oder weniger und bei dir? Dich haben diese Idioten auch ein paarmal gut erwischt, wie es den Anschein macht“, dabei sah sie zu ihm.

„Das ist nicht so schlimm. Da sehen deine Verletzungen schlimmer aus als meine“, „Ach ich bin hart im Nehmen. Unkraut vergeht nicht so schnell“, grinste sie leicht, was ihn auch etwas grinsen ließ. Ihm gefiel, dass sie nicht so ein verweichlichtes Püppchen war, was nur am Jammer war. Auf so was hatte er keine Lust und erst recht, nicht wenn er mit ihr fliehen wollte. Klar würde er es alleine wohl auch irgendwie schaffen, aber zu zweit waren die Chancen nun mal im Moment eindeutig höher als alleine.

„Ich heiße übrigens Rai Rose und du bist Ace, mit der Feuerfaust stimmt´s?“ Ace lachte kurz auf. „Stimmt, der bin ich. Soso du bist also ‚Black Rose‘ hmm..?“ „Ja ganz recht die bin ich“, „Ich hab schon einiges von dir gehört“, sagte er. „Ach ja? Woher denn?“, fragte sie neugierig. „Whitebeard hat mir einiges über dich erzählt“, grinste der Schwarzhhaarige.

„Wie du kennst Whitebeard? Woher denn? Und wie geht es ihm?“ , die Neugierde

platze aus ihr heraus. „Entschuldige, wenn ich dich mit meinen Fragen so überrumple“, grinste sie etwas verlegen.

„Schon gut“, kam es von ihm, wobei er sein typisches Grinsen aufgesetzt hatte. //Sie ist schon irgendwie süß, wenn sie so verlegen kuckt. Langweilig wird es mir so sicher nicht//, ging es der Feuerfaust durch den Kopf.

„Also ja ich kenne Whitebeard. Woher? Na ja ich bin in seiner Mannschaft der Kommandant der zweiten Division“, redete er weiter und zeigte ihr voller Stolz, sein Tattoo, was er auf dem Rücken trug. „Und ihm geht es ganz gut“, grinste er am Ende. „Super das freut mich, dass es ihm gut geht“. //Er sieht ziemlich süß aus, wenn er so grinst//, ging es ihr so durch den Kopf. Sein Grinsen gefiel ihr eindeutig jetzt schon ziemlich gut.

So vergingen ein paar Tage und die beiden unterhielten sich miteinander über die verschiedensten Dinge, auch über die Angewohnheiten mancher Crew Mitglieder von Whitebeard.

Ace berichtete ihr auch über das, was Blackbeard getan hat und das er nun auf der Suche nach ihm sei. Rai verstand ihn, er fühlte sich einfach verantwortlich dafür, was er getan hatte. Immerhin stand Blackbeard unter seinem Kommando. Doch sie wusste, dass mit Blackbeard nicht zu spaßen war, da er sehr, sehr gefährlich ist. Was auch mit daran lag, dass keiner genau wusste, was er durch die Teufelsfrucht nun für Fähigkeiten bekommen hatte.

Zur anderen Seite würde sie, nachdem Ace ihr all das erzählt hatte, nur zu gerne selber ihn finden und zur Rechenschaft ziehen. Sie mochte Whitebeard und dessen Crew einfach. Sie waren nicht einfach Piraten, denen es egal war, was mit ihren Kameraden geschieht, nein sie waren eine Familie.

„Sag mal du, willst doch auch hier aus der muffigen Zelle raus, sehe ich das richtig? Um Blackbeard weiter zu verfolgen.“, sagte die junge Frau im ernstesten Ton.

„Ähm ja klar will ich hier raus. Warum fragst du?“, „Gut, dann bereite dich schon mal vor das Wir heute noch hier verschwinden!“, meinte sie entschlossen.

„Okay und wie willst du das anstellen, wenn ich fragen darf? Ich meine, wir beide haben immerhin Handschellen aus Seestein an, also mit Teufelskräften ist nichts. Und ohne einen Schlüssel werden wir diese auch nicht los.“, stellte er fest. Nun lächelte Rai ihn an und meinte „Lass das nur meine Sorge sein. Ich hab mir da schon etwas ausgedacht. Das Einzige was wir noch brauchen, ist ein Boot, um von dem Schiff wegzukommen“, „Hmm... Okay das ist kein Problem, wir nehmen meinen Striker, denn haben die Soldaten nämlich mit genommen“, sagte der Kommandant von Whitebeard. „Gut. Ich habe zwar keine Ahnung, was ein Striker ist, aber wenn du sagst, dass wir ihn als Fluchtmittel benutzen können, dann soll es mit Recht sein“.

//Was zum Teufel ist nur ein Striker? Na ja egal ich werde es ja noch früh genug erfahren//, //Na wollen wir mal hoffen, dass ihr Flucht-Plan klappt. Aber gespannt was sie nun vor hat und auch, wie sie das anstellen will, bin ich//, dachte sich die Feuerfaust. Dabei lehnte er sich an eine Wand an. Er konnte es jetzt schon kaum erwarten, endlich von hier zu verschwinden. Die Freiheit und die Weite der Meere rief

einfach zu laut nach ihm.